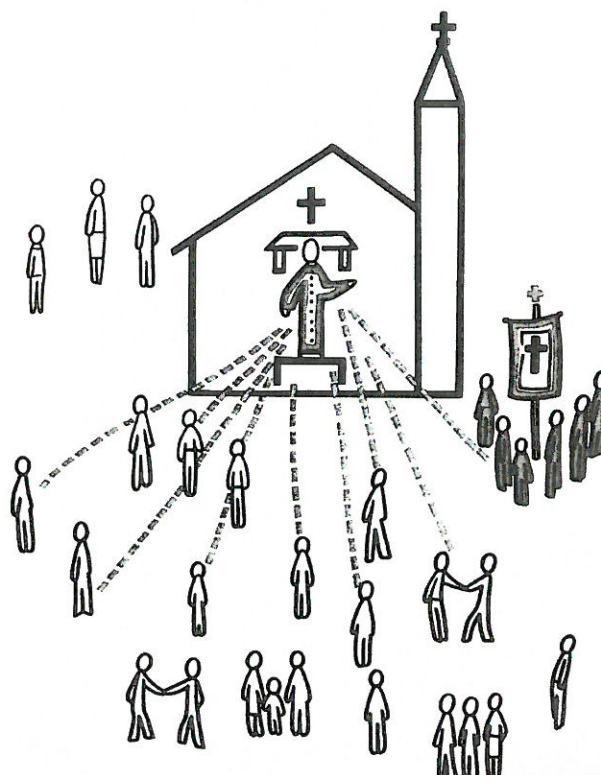


Zweite Predigtreihe -Kirchenbilder



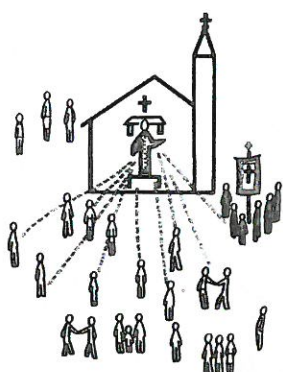
Fragen zur Bildbetrachtung

- Was fällt mir an diesem Bild besonders auf?
- Wer setzt die Handlungsimpulse
- Was ist die Rolle des Leiters?
- Wie gestalten sich hier die Beziehungen unter den verschiedenen Personen?
- Wie verhalten sich die Leiter? Wie die Leute?
- Wie gestaltet sich hier Partizipation?



20.1

Versorgungskirche



- Der Priester steht im Mittelpunkt: Einerseits wird damit der Altar/die Eucharistie als zentrale Mitte betont, andererseits ist alles auf den Priester zentriert.
- Beziehung zur Kirche geht über den Priester. Wer etwas über die Gemeinde wissen will fragt den Priester. Er weiß bescheid und kann Auskunft geben.
- Hauptmerkmal dieses Kirchenbildes ist das Versorgt-werden. Eine Konsequenz ist die Überforderung der Versorger, wenn die Aufgaben größer werden.
- Der Zugang zum Glauben und zur Kirche ist institutionell gefasst.
- Dienstleistungsorientiert. Vom Pfarrer erwartet man einen bestimmten Service und auch Professionalität. Er ist der „Profi“ in Sachen Glauben und muss Auskunft geben können.



Kirchenkrise – Kirche erwacht



- Priester, Hauptamtliche und Gläubige fragen nach ihrer Rolle in der Kirche
- Es ist keine große Gemeinschaft erkennbar, außer, das alle sehr wesentliche und existentielle Fragen haben.
- Die Situation ist unbequem und diese Kirchengestalt dreht sich um sich selbst.
- Die Fragen sind wichtig: Die Gläubigen beginnen darüber nachzudenken, was Christ-sein und Sendung bedeutet.
- Die Fragen sind Indikatoren für einen Wachstumsprozess, der aufbricht. Dieser kann auch wieder zu Ende gehen, wenn es lange keine Antworten gibt, die weiterführen.